



**Hubtische
H 350 XL
H 350 XL accuDRIVE
H 350 XL eDRIVE**



Abbildung 1: Hubtisch 350 XL

Technische Unterlagen: Betriebsanleitung - Benutzerinformation

Originalausgabe in deutscher Sprache vom 1. Februar 2021



0. Inhaltsverzeichnis

0.	Inhaltsverzeichnis	2
1.	Wichtige, grundlegende Informationen	5
1.1	Über diese Betriebsanleitung	5
1.2	Hersteller	5
1.3	Copyright	5
1.4	Verlust / Ersatz	5
1.5	Rechtliche Hinweise	6
1.6	Konventionen für Textdarstellungen	6
1.7	Konventionen für wichtige Informationen	6
1.8	Konventionen für Symbole	8
1.8.1	Warnungen nach DIN EN ISO 7010	8
1.8.2	Verbote nach DIN EN ISO 7010	8
1.8.3	Weitere Verbote	9
1.8.4	Gebote nach DIN 4844-2	9
1.9	Mitgeltende Dokumente	9
1.10	Lieferumfang	9
2.	Sicherheit	10
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	10
2.1.1	Verhalten im Notfall	10
2.1.2	Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht	10
2.2	Gefährdungsspezifische Sicherheitshinweise	11
2.2.1	Elektrische Energie (nur H 350 XL eDRIVE und H 350 XL accuDRIVE)	11
2.2.2	Hydraulik	11
2.3	Verantwortlichkeiten	12
2.3.1	Verantwortlichkeiten des Herstellers	12
2.3.2	Verantwortlichkeiten des Betreibers	12
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	13
2.4.1	Einsatzbereich	13
2.4.2	Betriebsbedingungen	13
2.4.3	Anschlussbedingungen	13
2.4.4	Traglastverteilung	14
2.5	Sachwidrige Anwendung	15
2.6	Modifikationen	15
2.7	Restgefahren und Schutzmaßnahmen	16
3.	Technische Daten	18
3.1	Allgemein	18
3.2	Elektrik	18
3.3	Umgebung	18
3.4	Emissionen	18
3.5	Sicherheitskennzeichnung	19
3.6	Sonstige Kennzeichnung	20

4.	Aufbau und Funktion	21
4.1	Grafische Darstellung.....	21
4.2	Funktionale Beschreibung.....	22
4.3	Sicherheitskonzept	22
4.4	Bedienelemente Hubtisch H 350 XL.....	22
4.5	Bedienelemente Hubtisch H 350 XL eDRIVE	23
4.6	Bedienelemente Hubtisch H 350 XL accuDRIVE	24
4.7	Bedienerarbeitsplätze.....	25
4.8	Werkstücke	25
5.	Transport-, Lager- und Aufstellbedingungen	26
5.1	Besondere Sicherheitshinweise für den Transport	26
5.2	Lokale Anforderungen.....	26
5.2.1	Lokale Anforderung für die Anlieferung	26
5.2.2	Umgebungsbedingungen.....	26
5.2.3	Bodenbelastbarkeit, Bodenbeschaffenheit	26
6.	Montage und Erstinbetriebnahme	27
6.1	Auspacken.....	27
6.2	Anschlüsse.....	27
6.3	Erstinbetriebnahme	27
7.	Bedienung.....	28
7.1	Einrichten, Rüsten	28
7.2.	Einschalten / Betriebsbereitschaft herstellen.....	28
7.2.1	Hubtisch 350 XL.....	28
7.2.2	Hubtisch 350 XL eDRIVE	28
7.2.3	Hubtisch 350 XL accuDRIVE	28
7.3	Betrieb des Hubtisches	29
7.3.1	Betrieb H 350 XL.....	29
7.3.2	Betrieb H 350 XL eDRIVE	30
7.3.3	Betrieb H 350 XL accuDRIVE	30
8.	Meldungen, Störungen und Fehlersuche	31
8.1	Fehlerzustandserkennung / Fehlerzustandsdiagnose.....	31
8.2	Serviceadresse.....	31
8.3	Störungsbeseitigung	31
9.	Instandhaltung und Wartung.....	33
9.1	Serviceadresse.....	33
9.2	Instandsetzung.....	33
9.3	Ersatzteile und Verbrauchsmaterial.....	33
9.4	Schmiermittel	33
9.5	Inspektions- und Wartungsarbeiten, Wartungsintervalle	33

9.5.1	Tägliche Instandhaltungsarbeiten	33
9.5.2	Monatliche Instandhaltungsarbeiten	34

10. Demontage..... 35

10.1	Besondere Sicherheitshinweise für die Demontage	35
10.2	Vorübergehende Stilllegung	35
10.3	Demontage, endgültige Stilllegung	35
10.4	Vernichtung / Recycling	35

11. Konformitätserklärung / Einbauerklärung 36

12. Anhang / Dokumentation / Weitere Unterlagen 37

12.1	Abbildungsverzeichnis.....	37
12.3	Elektro-Schaltpläne	38
12.3	Nachträge / Ergänzungen / Bemerkungen	39
12.2	Weitere Unterlagen	40
12.4	Nachweisdokumentation der Risikoanalyse.....	40
12.5	Identifikation.....	40

1. Wichtige, grundlegende Informationen

1.1 Über diese Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt und erläutert die Vorrichtung und den sicheren Umgang mit ihr.

Die technische Dokumentation wurde im Hinblick auf Sprache, Verständlichkeit, Inhalt, Struktur und Gestaltung entsprechend der EU - Richtlinie 2006/42/EG, Anhang 1; 1.7.4 ›Betriebsanleitung‹ und in Anlehnung an die Europäische Norm DIN EN 82079-1 entwickelt.

Diese Vorrichtung ist nicht zur Bedienung durch Laien im maschinentechnischen Sinn vorgesehen.

Kenntnisse zu Arbeitsschutz und Betriebssicherheit im Allgemeinen, sowie prozedurales Wissen zum Umgang mit Sondermaschinen im Speziellen sind für den Betreiber wichtige Auswahlkriterien für das Bedienpersonal.

Beachten der Betriebsanleitung ist Gegenstand der

bestimmungsgemäßen Verwendung im Sinne der Maschinenrichtlinie und trägt maßgeblich dazu bei, Gefahren zu vermeiden, die Zuverlässigkeit der Vorrichtung zu erhalten und ihre Lebensdauer zu optimieren.

Die Betriebsanleitung muss am Einsatzort verfügbar sein.

Alle Personen, die Arbeiten mit/an der Vorrichtung ausführen, müssen diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.

Inhalte der technischen Unterlagen wurden mit größter Sorgfalt und mit Kenntnisstand bei Ausgabe entwickelt.

Unstimmigkeiten oder Fehler sind dem Hersteller mitzuteilen.

Änderungen vorbehalten.

1.2 Hersteller

Barth GmbH
Gerhard-Meister-Straße 5
83342 Tacherting
GERMANY

Telefon: +49 08634 9827-0
Telefax: +49 08634 9827-27
eMail: info@barth-maschinenbau.de

1.3 Copyright

Inhalte der Betriebsanleitung sind geistiges Eigentum des Herstellers und unterliegen dem Schutze des Urheberrechtes.

Weitergabe, Vervielfältigung, Verbreitung oder Bearbeitung der Betriebsanleitung oder von Teilen davon, sowie Verwertung, Nutzung oder Offenlegung

sind dem Hersteller vorbehalten.

Rechte an Marken, Namen und Logos der Hersteller von Zulieferteilen/Fremdmaterialien sind Eigentum des jeweiligen Entwicklers / Besitz des jeweiligen Lizenznehmers.

1.4 Verlust / Ersatz

Diese Betriebsanleitung ist sicherheitsrelevanter Bestandteil des Produkts und muss bei Verlust unverzüglich ersetzt werden.

Bei Nachbestellung können Schutzgebühren des Herstellers fällig werden.

1.5 Rechtliche Hinweise

Der Hersteller lehnt jede Haftung, Gewährleistung oder Garantie ab, die über den gesetzlichen Mindestanspruch hinausgeht, sofern nicht anderslautende Vertragsvereinbarungen getroffen wurden.

Mit jeder, vom Hersteller nicht genehmigten

Modifikation der Vorrichtung oder bei Einsatz nicht zugelassener Materialien, sowie mit jeder Anwendung, die über die bestimmungsgemäße Verwendung hinaus geht, verliert der Besitzer/Betreiber jeglichen Anspruch gegen den Hersteller der Vorrichtung.

1.6 Konventionen für Textdarstellungen

[Mengentext zur Darstellung von Information.]

- Aufzählung / Anordnung an den Bediener
⇒ Reaktion des Systems

1.7 Konventionen für wichtige Informationen



WARNUNG!

Beschreibt Gefährdungen mit hohem Risikograd, die den Tod oder schwere Personenschäden zur Folge haben können, sofern sie nicht verhindert werden.



VORSICHT!

Beschreibt Gefährdungen mit geringerem Risikograd, die leichte oder reversible Personenschäden zur Folge haben können, sofern sie nicht verhindert werden.



WICHTIG

Beschreibt Gefährdungen ohne persönliches Risiko, die jedoch Sachschäden zur Folge haben können, sofern sie nicht verhindert werden.



HINWEIS


Beschreibt Hinweise und Informationen für korrekten, sicheren und effizienten Umgang mit der Vorrichtung / Maschine / Anlage, den Betriebsmitteln und dem betrieblichen Umfeld.

1.8 Konventionen für Symbole

Folgende Symbole werden in dieser Betriebsanleitung und/oder an der Vorrichtung eingesetzt. Die verwendeten Zeichen haben nachfolgend beschriebene Bedeutungen:


Weitere Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung entsprechend den Technischen Regeln für Arbeitsstätten ASR A1.3

1.8.1 Warnungen nach DIN EN ISO 7010

				
Warnung vor einer Gefahrenstelle.	Warnung vor Hindernissen am Boden.	Warnung vor Absturzgefahr.	Warnung vor Rutschgefahr.	Warnung vor gefährlicher, elektrischer Spannung.
(W001)	(W007)	(W008)	(W011)	(W012)

				
Warnung vor schwebender Last.	Warnung vor heißer Oberfläche.	Warnung vor ätzenden Stoffen.	Warnung vor Handverletzungen.	Warnung vor Gefahren durch Batterien.
(W015)	(W017)	(W023)	(W024)	(W026)






1.8.2 Verbote nach DIN EN ISO 7010


Zutritt für Unbefugte verboten.
(D-P006)

1.8.3 Weitere Verbote

	
Besteigen des Hubtisches verboten!	Untergreifen/Untertreten des Hubtisches verboten!

1.8.4 Gebote nach DIN 4844-2

				
Allgemeines Gebotszeichen.	Anleitung beachten.	Netzstecker ziehen.	Fußschutz benutzen.	Vor Wartung oder Reparatur freischalten.
(M001)	(M002)	(M006)	(M008)	(M021)

1.9 Mitgeltende Dokumente

- Arbeitsanweisung des Betreibers
- Betriebliche Festlegungen
- Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV)
- Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- BG-Vorschrift A1 der DGUV
- BG-Regel A1 der DGUV
- Technische Unterlagen der Zulieferprodukte

1.10 Lieferumfang

- Ein Stück Hubtisch
- Einwegverpackung dazu
- Zubehör/Ausrüstung entsprechend Lieferschein
- Ein Stück Betriebsanleitung

2. Sicherheit

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Vorrichtung wurde den betreffenden EU-Richtlinien entsprechend konstruiert und gefertigt.

Eingesetzte Technologie, insbesondere zu Sicherheit und persönlichem Schutz entspricht dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der Konstruktion.

Bei unsachgemäßer oder missbräuchlicher

Anwendung der Vorrichtung können dennoch Schäden an Mensch oder Material nicht ausgeschlossen werden.

Es ist wichtig, dass das eingesetzte Personal diese Betriebsanleitung vor dem Bedienen der Vorrichtung gelesen und verstanden hat.

2.1.1 Verhalten im Notfall

Personen, die beim Ablassen der Hubfläche in der Mechanik eingeklemmt wurden, müssen durch (hydraulisches) Anheben wieder befreit werden.

Personen die beim Anheben zwischen Hubfläche und Gegenstände der Umgebung eingeklemmt wurden, müssen durch (hydraulisches) Absenken wieder befreit werden.

Maßnahmen zur Bergung von Personen und Material, sowie die Planung von Fluchtwegen muss der Betreiber regeln und Informationen dazu dem Personal zur Verfügung stellen.

2.1.2 Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht

An dieser Vorrichtung dürfen nur Personen eingesetzt werden, die folgende Voraussetzungen erfüllen:


- Nüchtern und ausgeruht, mit unbeeinträchtigter Auffassung und Reaktion.
- Ausreichende Allgemein- und Fachqualifikation

- Kenntnis der grundlegenden Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Unfallverhütung
- Kenntnis dieser Betriebsanleitung, insbesondere der Sicherheitskapitel und Warnhinweise

	Speziell ausgebildetes Personal	Unterwiesene Personen mit fachspez. Ausbildung (Mechanik/Elektrotechnik)	Unterwiesenes Bedienpersonal
Betriebseinsatz/ Produktion	 Zulässig	 Zulässig	 Zulässig
Inbetriebnahme	 Zulässig	 Zulässig	 Nicht zulässig!
Störungssuche und -beseitigung	 Zulässig	 Zulässig	 Nicht zulässig!
Einrichten/ Rüsten	 Zulässig	 Zulässig	 Nicht zulässig!
Wartung	 Zulässig	 Zulässig	 Nicht zulässig!
Transport	 Zulässig	 Nicht zulässig!	 Nicht zulässig!
Entsorgung/ Recycling	 Zulässig	 Nicht zulässig!	 Nicht zulässig!


2.2 Gefährdungsspezifische Sicherheitshinweise

2.2.1 Elektrische Energie (nur H 350 XL eDRIVE und H 350 XL accuDRIVE)



WARNUNG!

Arbeiten an elektrischen Anlagen oder Betriebsmitteln dürfen nur von Elektrofachkräften oder unterwiesenen Personen unter Leitung und Aufsicht von Elektrofachkräften den elektrotechnischen Regeln entsprechend vorgenommen werden.




Nur Originalsicherungen mit vorgeschriebener Stromstärke verwenden! Bei Störungen in der elektrischen Energieversorgung Vorrichtung sofort abschalten!

Maschinen- und Anlagenteile, an denen Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt werden, müssen - falls vorgeschrieben - spannungsfrei geschaltet werden. Die freigeschalteten Teile zuerst auf Spannungsfreiheit prüfen, dann erden und kurzschließen sowie benachbarte, unter Spannung stehende Teile, isolieren!

Die elektrische Ausrüstung der Vorrichtung ist regelmäßig zu inspizieren/prüfen. Mängel, wie lose Verbindungen bzw. angeschmorte Kabel, müssen sofort erneuert werden. Sind Arbeiten an spannungsführenden Teilen notwendig, eine zweite Person hinzuziehen, die im Notfall den Notaus- bzw. die Netztrenneinrichtung betätigt. Arbeitsbereich mit einer rotweißen Sicherungskette und einem Warnschild absperren.

Nur spannungsisoliertes Werkzeug benutzen!

2.2.2 Hydraulik



WARNUNG!

Arbeiten und Reparaturen an Hydraulikanlagen dürfen nur von hierfür speziell ausgebildeten und eingewiesenen (sachkundigen) Personen vorgenommen werden!

Flexible Druckleitungen müssen regelmäßig erneuert werden, auch wenn keine Beschädigung vorliegt!

Aus Gründen der Sicherheit dürfen keine Leitungsverschraubungen, Anschlüsse und Geräte gelöst werden, solange die Anlage unter Druck steht. Zuerst sind alle Lasten abzusenken, Pumpen auszuschalten und Druckspeicher zu entlasten. Nicht mit öligen Händen arbeiten!

Beschädigte Baugruppen, Rohre und Schlauchleitungen sofort ersetzen!

Bei allen Arbeiten auf Sauberkeit achten! Verschraubungen vor dem Lösen reinigen. Alle Öffnungen mit Schutzkappen verschließen, so dass kein Schmutz ins System eindringen kann. Beim Reinigen von Ölbehältern keine Putzwolle verwenden. Zum Befüllen der Anlage einen Filter für die Druckflüssigkeit verwenden.

Bei der Auswahl von Rohren, Schläuchen und Verschraubungen/Flanschen auf eine ausreichende Druckstufe (Wandstärke, Material) achten. Hanf und Kitt als Dichtungsmittel sind nicht zulässig!

2.3 Verantwortlichkeiten

2.3.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers



VORSICHT!

Austretende Druckflüssigkeit bildet am Boden einen Schmierfilm!
Hydraulikfluid am Boden muss sofort entfernt oder gebunden werden,
falls nötig den Gefahrenbereich absperren und markieren.

Der Hersteller muss

- sicherstellen, dass die Vorrichtung zur Richtlinie 2006/42/EG, sowie zu allen anderen relevanten Richtlinien konform ist.
- die Konformität zu relevanten Richtlinien in Form einer Konformitäts-, bzw. Einbauerklärung bestätigen.
- diese Erklärung, bzw. eine Widergabe des Inhalts den technischen Unterlagen beifügen, die als sicherheitsrelevanter Gegenstand der Vorrichtung beigelegt sind.
- die technische Dokumentation mindestens zehn Jahre nach Auslieferung/Inbetriebnahme der letztgebauten Vorrichtung aufbewahren.

2.3.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

Der Betreiber muss -

- auf eine vorschriftsmäßige Betriebsumgebung achten.
- die bestimmungsgemäße Verwendung sicherstellen.
- die Vorrichtung in ordnungsgemäßen und sicheren Zustand halten.
- qualifiziertes und verantwortungsvolles Personal einsetzen.
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA) in erforderlicher Anzahl, Güte und Größe zur Verfügung stellen und deren Anwendung vorschreiben.
- das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), die Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), sowie sämtliche relevanten Regeln und Vorschriften der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung in seinem Betrieb umsetzen.
- eine Arbeitsanweisung formulieren.
- diese Betriebsanleitung in lesbarem Zustand an der Vorrichtung aufbewahren.
- die Sicherheitskennzeichnung an der Vorrichtung regelmäßig auf Vollständigkeit und Erkennbarkeit überprüfen, nötigenfalls ersetzen/ergänzen.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.4.1 Einsatzbereich

Auf dem Hubtisch werden Lasten bis zu 350 kg aufgenommen, angehoben oder abgesenkt.

Die Lasten müssen so beschaffen sein, dass sie auf der Tischfläche sicher und stabil liegen, ohne zu kippen, fallen oder abzustürzen, oder entsprechend fixiert werden.

2.4.2 Betriebsbedingungen

Keine Fehlanwendung der Vorrichtung absehbar.

2.4.3 Anschlussbedingungen

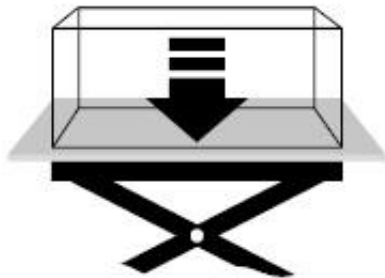
Entsprechend den Technischen Daten.

Die Vorrichtung darf nur in trockener, beheizbarer Umgebung, in nicht explosionsfähiger Atmosphäre betrieben werden.

2.4.4 Traglastverteilung

Die Last sollte in etwa gleichmäßig über die Plattformfläche verteilt sein, so dass sich der Lastschwerpunkt ungefähr mittig befindet, in jedem Fall jedoch innerhalb des durch die Hubschere unterstützten Bereiches liegt.

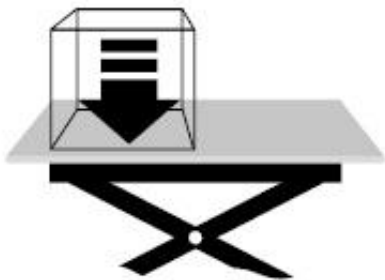
Folgende Belastungen sind dabei zulässig:



Flächenbelastung 100 %

Bei Beladung mit voller Nennlast muss die Last gleichmäßig über die Plattform verteilt sein.

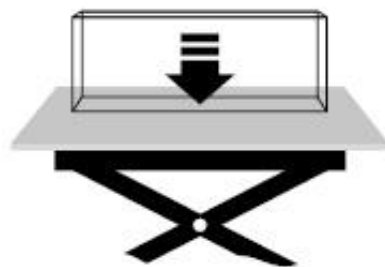
Abb. 2: Gleichmäßige verteilte Flächenbelastung 100%



Einseitige Belastung verteilt auf $\frac{1}{2}$ Plattformlänge 50%

Maximal die halbe Nennlast darf einseitig auf der halben Plattformlänge aufgebracht werden.

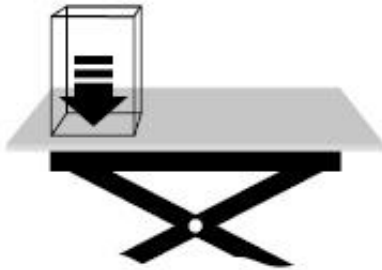
Abb. 3: Einseitige Belastung verteilt auf $\frac{1}{2}$ Plattformlänge
50%



Einseitige Belastung verteilt auf $\frac{1}{3}$ Plattformlänge 30%

Maximal ein Drittel der Nennlast darf einseitig auf halber Plattformbreite aufgebracht werden.

Abb. 4: Einseitige Belastung verteilt auf $\frac{1}{3}$ Plattformlänge
30%



Eckbelastung verteilt auf $\frac{1}{2}$ Plattformlänge 30%

Maximal ein Drittel der Nennlast darf einseitig in einem Eck der Plattform aufgebracht werden.

Abb. 5: Eckbelastung verteilt auf $\frac{1}{2}$ Plattformlänge 30%

Der Hubtisch darf jedoch nicht betriebsmäßig und ständig einseitig beladen werden. Dies führt auf Dauer zu erhöhtem Verschleiß und Schäden am Gerät.

2.5 Sachwidrige Anwendung

Sachwidrige Anwendungen sind z.B.:

- Einsatz von minderwertigen Ersatzteilen.
- Überschreiten der Wartungsfristen.
- Einsatz von ungeeignetem Personal.
- Überschreiten der Höchstlast

- Anheben von Personen oder Tieren
- Betrieb in ungeeigneter Umgebung.

Für hieraus resultierende Schäden trägt der Betreiber die alleinige Verantwortung, der Hersteller/Vertrieb übernimmt keinerlei Haftung.

2.6 Modifikationen

Bei eigenmächtigen Umbauten und Veränderungen der Vorrichtung erlischt jegliche Haftung und Gewährleistung durch den Hersteller!

Keine Änderungen oder Ergänzungen an der Vorrichtung ohne die Rücksprache und schriftliche Zustimmung des Herstellers vornehmen.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Sachwidrige Anwendung der Vorrichtung.
- Unsachgemäßes Montieren, Inbetriebnehmen, Bedienen oder Warten.
- Betreiben der Vorrichtung bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.
- Nichtbeachten der Betriebsanleitung.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen.
- Eigenmächtiges Verändern der Antriebsverhältnisse, z.B.: Leistung, Druck oder Drehzahl.
- Mangelhafte Überwachung von Maschinenteilen, die einem Verschleiß unterliegen.
- Unsachgemäß durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenfälle, Fremdeinwirkung und höhere Gewalt.

2.7 Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Gefährdungen, die weder konstruktiv, noch durch sicherheitstechnische Maßnahmen zu kontrollieren sind müssen durch Auszeichnung und/oder Unterweisung offensichtlich gemacht werden.

Nachfolgend aufgeführt sind Risiken und Gefährdungen, die durch Kenntnis und Aufmerksamkeit des Personals minimiert werden müssen:







HINWEIS!



Verfahren des Hubtisches im beladenen Zustand kann durch eine Arbeitsanweisung des Betreibers ermöglicht werden.
Mindestvoraussetzung dafür sind:

- Hindernisfreier Fahrweg ohne Steigungen und Gefälle.
- Erfahrenes, verantwortungsvolles Bedienpersonal

	<p>Gefahr durch elektrische Energie bei Berühren spannungsführender Teile!</p> <p>Öffnen der Klemmenkästen, sowie aller elektrischen Baugruppen nur durch Fachpersonal und nach Ausschalten der Netztrenneinrichtung. Vorsicht! Teile der Netztrenneinrichtung und die Zuleitung sind auch in ausgeschaltetem Zustand spannungsführend!</p>
	<p>Verletzungsgefahr bei Arbeiten unter der Plattform!</p> <p>Bei Arbeiten unter der Plattform des Hubtisches in angehobenem Zustand müssen die Bolzen in der unteren Schiene, in denen sich die Rollen der Schermechanik bewegen, so eingeschraubt werden, dass das Absenken / Absinken der Plattform mechanisch verhindert wird.</p> <p>Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigt rollenden Hubwagen.</p> <p>Nach dem Abstellen und vor dem Betrieb müssen alle Bremsrollen arretiert werden.</p> <p>Bruchgefahr durch Überlastung.</p> <p>Höchstbelastbarkeit beachten - Hubtisch darf nicht überladen werden.</p> <p>Gefahr durch Umkippen.</p> <p>Der Hubtisch darf nur auf festem, ebenen und tragfähigen Grund eingesetzt werden.</p> <p>Gefahr durch Verlagerung oder Absturz der Ladung.</p> <p>Der Hubtisch darf in beladenem Zustand nur ladungsgesichert verfahren werden.</p> <p>Absturzgefahr.</p> <p>Die Plattform des Hubtisches ist nicht zum Besteigen durch Personen geeignet.</p> <p>Gefahr durch unter Druck stehender Flüssigkeit.</p> <p>Hydraulikschläuche unterliegen einer Materialalterung, die regelmäßiges Erneuern notwendig macht – detailliertere Informationen sind in der BG-Regel 237 nachzulesen.</p>
	<p>Gefahr von Verletzung der Gliedmaßen.</p> <p>Beim Anheben und Absenken des Hubtisches muss der Bediener den Bewegungsbereich so überwachen, dass bei gefährlichem Eingriff durch Personen der Vorgang sofort gestoppt werden kann.</p>
	<p>Rutschgefahr!</p> <p>Undichte Hydraulikbaugruppen müssen erneuert / instandgesetzt werden.</p> <p>Druckflüssigkeit am Boden muss sofort entfernt / gebunden werden.</p>

3. Technische Daten

3.1 Allgemein

	H 350 XL	H 350 XL eDRIVE	H 350 XL accuDRIVE
Maße ohne Arbeitsplatte B x T [mm]:	1.720 x 950	1.720 x 950	1.720 x 950
Arbeitsfläche B x T [mm]:	2.000 x 1.000	2.000 x 1.000	2.000 x 1.000
Höhe mit Arbeitsplatte min./max. [mm]	495 / 1.150	495 / 1.150	495 / 1.150
Eigengewicht ca. [kg]:	184	190	200
Zulässige Belastbarkeit [kg]:	350	300	300
Tragfähigkeit des Untergrunds min.[kg/m²]:	385	385	385

3.2 Elektrik

	H 350 XL eDRIVE	H 350 XL accuDRIVE
Betriebsspannung / Frequenz [V AC/Hz]:	230/50	12
Netzanschluss:	Steckverbinder (landestypisch)	Steckverbinder (landestypisch)
Anschlussleistung [kVA]:	0,23	0,3
Vorsicherung [A]:	16	30
Stromstärke max. [A]:	-	26
Kapazität Bleiakкумулятор [A]:	-	75

3.3 Umgebung

Temperatur bei Betrieb [°C]:	-10 bis +40
Temperatur bei Lagerung[°C]:	-10 bis +55
Relative Luftfeuchtigkeit [%]:	0 - 80 (nicht kondensierend)

3.4 Emissionen







Elektromagnetische Verträglichkeit - EMV: Entsprechend Richtlinie 2004/108/EG bezüglich ortsfesten Anlagen, bzw. entsprechend den Vorgaben des Herstellers des Vakuumpaggregats.

Geräuschemission: Dauerschalldruckpegel [dB(A)]	< 70
---	------




3.5 Sicherheitskennzeichnung

Entsprechend Richtlinie 2006/42/EG, Anhang 1, 1.7.1
»Informationen und Warnhinweise an der Maschine«.

An der Vorrichtung sind folgende Piktogramme und Warntexte angebracht. Entfernte oder beschädigte Kennzeichnungen müssen umgehend ersetzt werden!

Piktogramm	Erläuterungstext	Größe [mm]	Anbringung
	Aufenthalt unter dem Hubtisch oder Eingriff in den Absenkbereich nur nach mechanischer Abstützung!	30 Text mindestens 15	Allseitig gut sichtbar an der Plattform
	Heben von Personen verboten!	30	Allseitig gut sichtbar an der Plattform
	Nicht unter den Hubtisch greifen / treten!	30	Allseitig gut sichtbar an der Plattform
	Bedienung des Hubtisches nur durch Befugte	30	Allseitig gut sichtbar an der Plattform
-	Angabe der Nennlast	-	Deutlich und dauerhaft an der Plattform
	Gefahr durch elektrische Energie bei Berühren spannungsführender Teile	50	Auf allen Klemmenkästen
	Vorsicht! Gefahr durch Batterien	50	Auf dem Batteriekasten

3.6 Sonstige Kennzeichnung

Folgende weitere Kennzeichnungen müssen an der Vorrichtung angebracht sein:	
	<p>Typenschild mit folgenden Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Firmenname und vollständige Anschrift des Herstellers - Bezeichnung der Vorrichtung - Baureihen- oder Typbezeichnung - Seriennummer (falls vorhanden) - Baujahr
	<p>CE-Zeichen als visueller Hinweis auf eine Konformitätsvermutung zu mindestens einer EU-Richtlinie, die als relevant erkannt wurde und die eine Kennzeichnung vorsieht.</p>
	<p>Nur:</p> <p>Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten entsprechend Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte</p>

4. Aufbau und Funktion

4.1 Grafische Darstellung

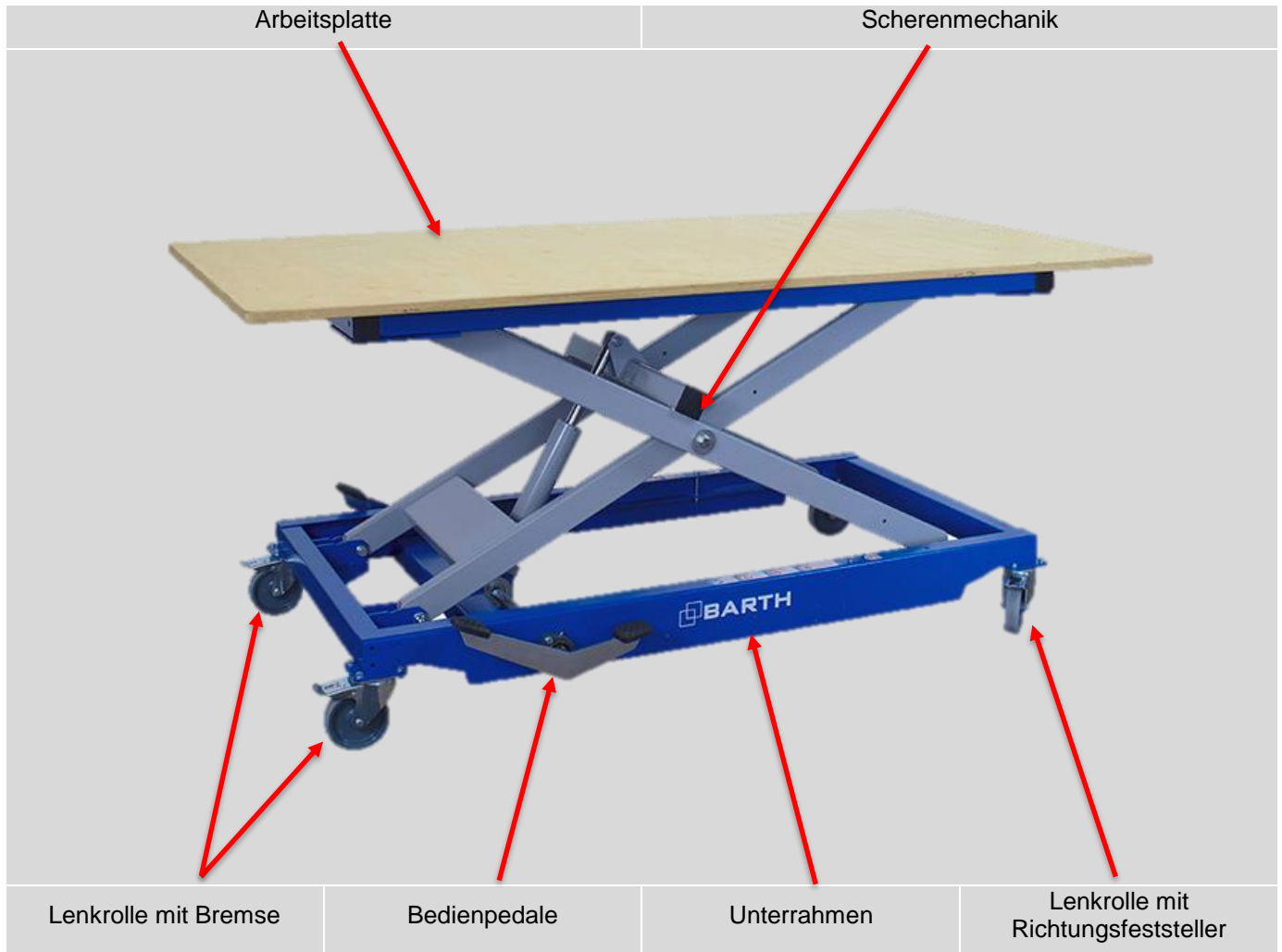


Abbildung 6: Hubtisch 350 XL

4.2 Funktionale Beschreibung

Der Hubtisch wird durch Arretieren der Bremsrollen fixiert. Last von bis zu 350kg (eDRIVE bis zu 250 kg, accuDRIVE bis zu 300 kg) wird auf die Arbeitsfläche des Hubtischs gelegt.

Der Bediener hebt oder senkt die Arbeitsfläche hydraulisch durch Betätigen der Pedale / Fußtasters bzw. durch Betätigen des Auf- / Ab-Schalters an der Fernbedienung der Variante eDRIVE.

4.3 Sicherheitskonzept

Mechanische Gefährdungsstellen sind, soweit prozessbedingt möglich, abgedeckt.

Gefährdungen die von der Hebemechanik ausgehen, werden durch den Bediener so überwacht, dass alle Vorgänge bei gefährlichem Eingriff sofort gestoppt werden.

4.4 Bedienelemente Hubtisch H 350 XL

Bremsvorrichtung der Lenkrollen:

„oben“

Bremse gelöst

„unten“

Bremse arretiert

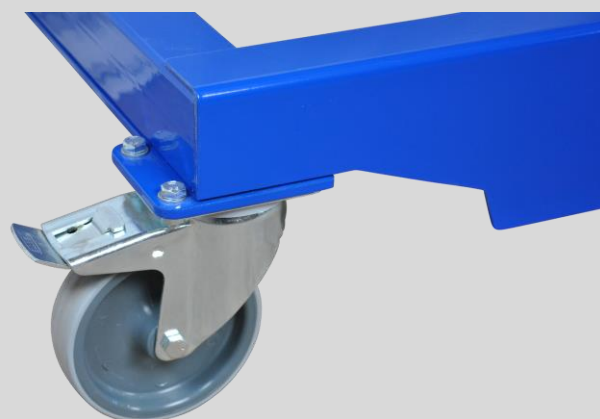


Abbildung 7: Bremsbare Lenkrolle

Bedienung der Lenkrolle mit Richtungsfeststeller:

„oben“

Richtungsfeststeller deaktiviert

„Unten“

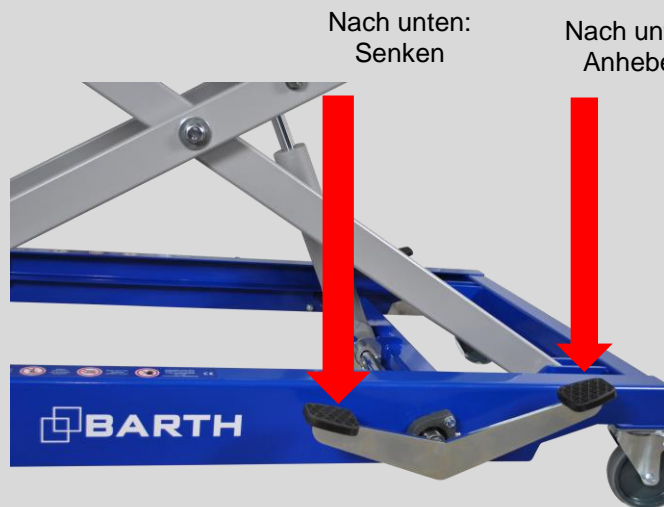
Richtungsfeststeller aktiviert



Abbildung 8: Lenkrolle mit Richtungsfeststeller

Das Pedal der Hydraulik

Abbildung 9: Pedal der Hydraulik



4.5 Bedienelemente Hubtisch H 350 XL eDRIVE

Durch betätigen des jeweiligen Knopfes „heben“ oder „senken“.

Abbildung 10: Fernbedienung eDRIVE



4.6 Bedienelemente Hubtisch H 350 XL accuDRIVE

Schaltkasten accuDRIVE

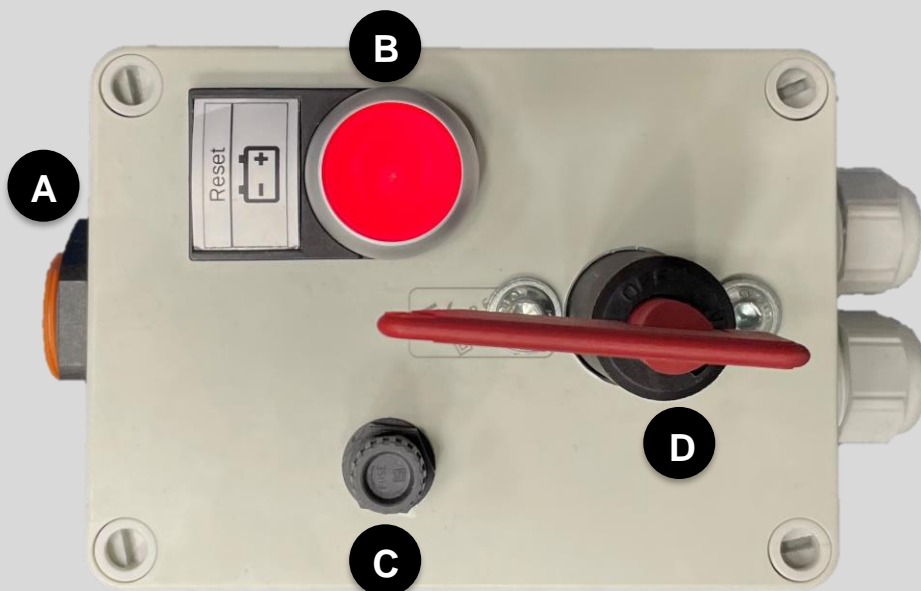
A: Ladebuchse für
Ladegerät

B: Leuchtmelder Batterie
laden – leuchtet rot, wenn
Batterie geladen werden
muss – zum Quittieren kurz
gedrückt halten

C: Sicherungshalter für G-
Sicherungseinsatz

D: Batterietrennschalter

Abbildung 11: Schaltkasten accuDRIVE



Fußtaster für Höhenverstellung

Abbildung 12: Fußtaster accuDRIVE



4.7 Bedienerarbeitsplätze

Der Arbeitsplatz des Bedieners befindet sich zum Heben oder Senken der Arbeitsfläche vor den Pedalen der Hydraulik,

ansonsten rund um den Hubtisch, jedoch keinesfalls darunter oder darauf!

4.8 Werkstücke

Zulässige Werkstücke sind Lasten bis maximal 350kg, die aufgrund von Material, Form und Schwerpunkt sicher liegen oder stehen.

Gegenstände, die rollen, gleiten oder anderweitig beweglich sind, müssen sicher zur Arbeitsfläche fixiert werden.

Es dürfen keine Lasten aufgebracht werden, die zu gefährlichen Situationen führen können! (Heiße, kalte, ätzende oder anderweitig gefährliche Stoffe).

5. Transport-, Lager- und Aufstellbedingungen

5.1 Besondere Sicherheitshinweise für den Transport



WARNUNG!

Bei allen Lade- und Transporttätigkeiten muss die Maschine / Vorrichtung gegen Abrutschen und Kippen gesichert werden.

Anschlagmittel / Zurrgurte müssen vor jeder Benutzung einer Sichtprüfung unterzogen werden.

5.2 Lokale Anforderungen

5.2.1 Lokale Anforderung für die Anlieferung

Am Aufstellungsort müssen ordnungsgemäße und sichere technische Hilfsmittel zum Entladen der Vorrichtung vom Transportfahrzeug verfügbar sein.

Die Vorrichtung kann mit einem Flurförderzeug oder Hebezeug (z.B. Kran) und entsprechenden Hilfsmitteln bewegt werden.



WARNUNG!

Nicht unter schwebende oder angehobene Last treten / greifen!

Die Belastbarkeit der Hebezeuge und Transporthilfsmittel muss der Gewichtsangabe der Vorrichtung im Kapitel 3 ›Technische Daten‹ entsprechen oder diese übertreffen.

Details dazu sind unter Umständen zwischen Hersteller/Vertrieb und Kunden/Betreiber direkt zu klären.

Technische Hotline des Herstellers: entsprechend Kapitel 1.2 ›Hersteller‹.

5.2.2 Umgebungsbedingungen

Installation der Vorrichtung nur in trockener, beheizbarer Umgebung, in nicht explosionsfähiger Atmosphäre.

Die elektromagnetische Verträglichkeit der Vorrichtung entspricht in Störfestigkeit und Störaussendung der Richtlinie 2004/108/EG. In Umgebungen mit höheren Störpegeln oder hochsensiblen Geräten darf diese Vorrichtung nicht betrieben werden!

5.2.3 Bodenbelastbarkeit, Bodenbeschaffenheit

Die Belastbarkeit des Bodens muss der Gewichtsangabe der Vorrichtung im Kapitel 3 ›Technische Daten‹ um einen ausreichenden Sicherheitsfaktor übertreffen.

6. Montage und Erstinbetriebnahme

6.1 Auspacken

- Alle Verpackungsteile vorsichtig öffnen, lösen und entfernen, so dass keine Beschädigungen auftreten.
- Umverpackungen, Karton, Folien und Transporthilfsmittel entfernen, nach Stoffgruppen trennen und entsprechend lokaler Vorgaben der Wiederverwertung zuführen oder umweltgerecht entsorgen.

6.2 Anschlüsse



VORSICHT!

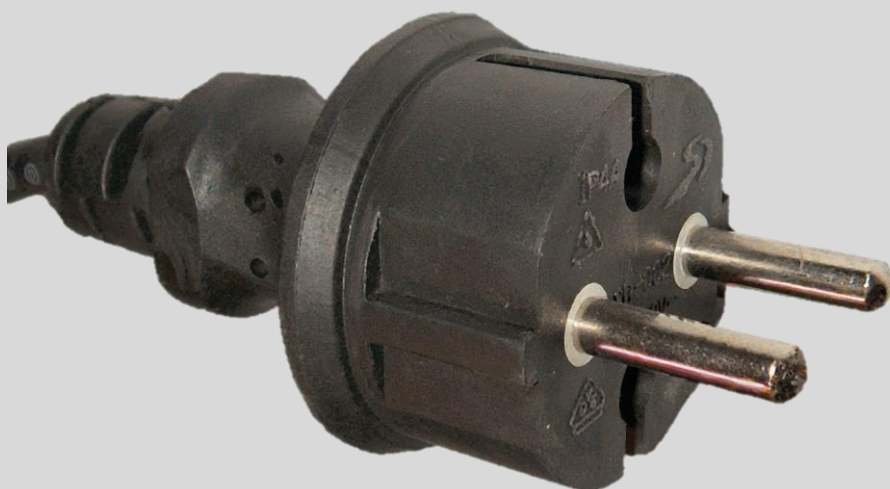
Alle Zu- und Verbindungsleitungen der Maschine / Vorrichtung müssen über Seitenwände oder Decke erfolgen.

Ist eine Leitungsführung am Fußboden unumgänglich, muss diese möglichst außerhalb von Wegbereichen und fest verlegt erfolgen.

Der elektrische Anschluss des Hubtisches (H 350 XL eDRIVE) erfolgt durch herstellen einer geeigneten Steckverbindung am Stecker entsprechend CEE in jeweils landestypischer Ausführung.

(Abbildung ähnlich)

Abbildung 13: Anschluss Elektrik



6.3 Erstinbetriebnahme



HINWEIS

Die Maschine wird voll funktionsfähig dem Betreiber geliefert. Eine gesonderte Erstinbetriebnahme ist nicht vorgesehen / notwendig.

7. Bedienung

7.1 Einrichten, Rüsten

Den Hubtisch zum Einsatzort schieben und beide Bremsvorrichtungen an den Lenkrollen arretieren.



Abbildung 8: Einrichten, Rüsten

7.2. Einschalten / Betriebsbereitschaft herstellen

7.2.1 Hubtisch 350 XL

Der Hubtisch H 350 XL muss nicht eingeschaltet werden und ist jederzeit betriebsbereit.

7.2.2 Hubtisch 350 XL eDRIVE

Der elektrische Anschluss des Hubtisches erfolgt durch Herstellen einer geeigneten Steckverbindung am Stecker entsprechend CEE in jeweils landestypischer Ausführung.

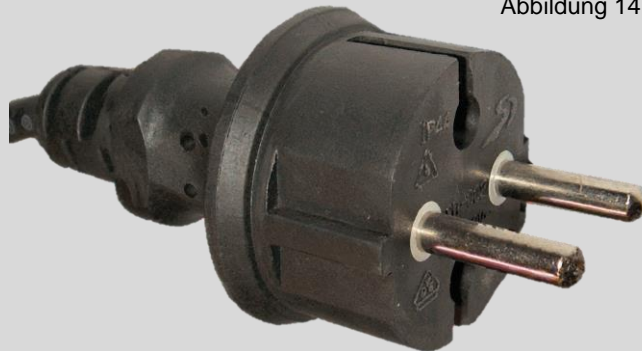


Abbildung 14: Anschluss Elektrik

7.2.3 Hubtisch 350 XL accuDRIVE

Zum Einschalten des Hubtisches H 350 XL accuDRIVE den Batterietrennschlüssel stecken und parallel zur Breitseite ausrichten. Batterie laden, wenn Leuchtmelder rot leuchtet (siehe auch 4.6)

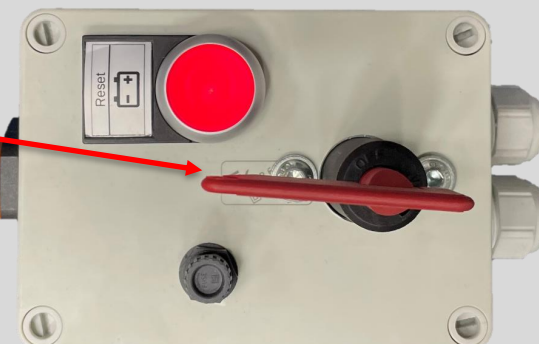


Abbildung 15: Batterietrennschlüssel

7.3 Betrieb des Hubtisches

WARNUNG!



Verletzungsgefahr durch Quetschen, Stoßen und Scheren!

Während Anheben, Absenken oder Schwenken der Plattform muss der Bediener darauf achten, dass kein gefährlicher Eingriff stattfindet!

Bereiche zwischen Plattform bzw. Ladegut und der Umgebung (Maschine, Gebäudesims, etc.), die beim Bewegen eine Gefährdung, z. B. durch Quetschen darstellen, müssen durch den Bediener ebenfalls ständig überwacht werden.

Sobald gefährlicher Eingriff erkennbar wird, muss der Bediener die Bewegung abbrechen und evtl. Gegenmaßnahmen ergreifen!

7.3.1 Betrieb H 350 XL

Um die Plattform anzuheben das längere Pedal so oft niedertreten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist.

Um die Plattform abzusenken das kürzere Pedal so lange niedertreten, bis die gewünschte Höhe erreicht ist

Abbildung 16: Betrieb des Hubtisches



7.3.2 Betrieb H 350 XL eDRIVE

Durch betätigen des jeweiligen Knopfes „heben“ oder „senken“.



Abbildung 17: Fernbedienung

7.3.3 Betrieb H 350 XL accuDRIVE

Fußtaster für Höhenverstellung

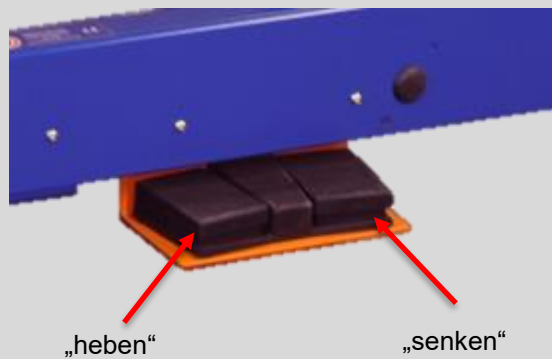


Abbildung 18: Fußtaster

8. Meldungen, Störungen und Fehlersuche

8.1 Fehlerzustandserkennung / Fehlerzustandsdiagnose

Beim Auftreten einer Störung läuft die Vorrichtung nicht an oder bleibt stehen, z.B.:

- Mechanische Verklemmung
- Blockierung des Antriebs
- accuDRIVE - Batterie entladen (Leuchtmelder am Schaltkasten leuchtet rot – zum Quittieren kurz gedrückt halten)
- eDRIVE - Problem am Netzstecker
- eDRIVE – Antrieb verschlissen, Hubtisch senkt sich selbstständig unter Last ab

8.2 Serviceadresse

Die Serviceadresse entspricht den Angaben in Kapitel 1.2 ›Hersteller‹.

8.3 Störungsbeseitigung



WARNUNG!

Bei Beseitigung einer Störung: Personen könnten Verletzungen erleiden!
Verklemmte Teile oder Fremdkörper nie mit der bloßen Hand entfernen!

Ebenso ist zu beachten, dass Antriebe, die aufgrund einer Störung Vorgänge nicht beenden konnten (z.B. durch mechanische Verklemmung) mit Behebung der Störung ihre Funktion unkontrolliert fortführen können.

Nach Lokalisierung der Störung und unter Beachtung der Sicherheitshinweise kann die Störung behoben werden:

- Blockierungen beseitigen

Zu Arbeiten unter der Plattform, auch bei Störung und Wartung muss die Mechanik gegen Absturz gesichert werden.

Dazu die beiden Schrauben im unteren Schienenprofil lösen und entnehmen.

Anschließend so einsetzen und verschrauben, dass die Scherenmechanik beim Entlasten der Hydraulik blockiert wird.

Nach Abschluss der Arbeiten unter der Plattform beide Schrauben wieder in den ursprünglichen Bohrungen verschrauben und festziehen!

gesichert!



ungesichert!



Abbildung 19: Mechanische Sicherung

9. Instandhaltung und Wartung

Regelmäßige Wartung ist Gegenstand der bestimmungsgemäßen Verwendung der

Vorrichtung und unbedingte Voraussetzung für effizienten und sicheren Betrieb.

9.1 Serviceadresse

Die Serviceadresse entspricht den Angaben in Kapitel 1.2 ›Hersteller‹.

9.2 Instandsetzung



WARNUNG!

Instandsetzungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden!

Nicht fachgerecht ausgeführte Reparaturen und Instandsetzung stellen Sicherheitsrisiken dar und führen zum Verlust der Betriebserlaubnis!

Umfangreiche Arbeiten an der Maschine / Vorrichtung müssen schriftlich durch den Hersteller genehmigt werden, da sonst die Konformitätserklärung / Einbauerklärung ihre Gültigkeit verliert!

9.3 Ersatzteile und Verbrauchsmaterial

Die Verwendung von Original-Ersatzteilen, sowie nur vom Hersteller zugelassener Verbrauchsmaterialien

ist Gegenstand der bestimmungsgemäßen Verwendung der Vorrichtung.

9.4 Schmiermittel



WICHTIG

Nur säurefreie Maschinenschmierfette verwenden!

Führungen und Lager mit Lebensdauerschmierung dürfen nicht nachgefettet werden!

9.5 Inspektions- und Wartungsarbeiten, Wartungsintervalle

9.5.1 Tägliche Instandhaltungsarbeiten

- Mit Schichtende Vorrichtung reinigen. Zur Reinigung nur einen trockenen, sauberen Pinsel oder fusselfreien Lappen verwenden. Keine Lösungsmittel einsetzen!

9.5.2 Monatliche Instandhaltungsarbeiten

- Hydraulikschläuche auf Bruch- oder Scheuerstellen prüfen.
- Vorrichtung von herumliegenden Gegenständen, wie Putzlappen, Abfällen, sachfremden Dingen reinigen.
- Alle Verbindungen und mechanische Baugruppen auf Funktion, Verschleiß und Unversehrtheit prüfen.
- Vollständigkeit und Lesbarkeit aller Hinweise, Piktogramme und Warntexte an der Vorrichtung kontrollieren, nötigenfalls erneuern
- Vollständigkeit und Lesbarkeit der technischen Unterlagen an der Vorrichtung kontrollieren, bei Bedarf Ersatz beschaffen.

10. Demontage

10.1 Besondere Sicherheitshinweise für die Demontage



WARNUNG!

Das Demontieren und Zerlegen von Maschinen ist erfahrenem, maschinentechnisch ausgebildetem Personal zu überlassen!

10.2 Vorübergehende Stilllegung

- Hubtisch in tiefste Position ablassen
- Hubtisch reinigen und warten.



WICHTIG!

Zum Betrieb der Maschine / Vorrichtung nach einer vorübergehenden Stilllegung muss eine erneute Erstinbetriebnahme durchgeführt werden!



10.3 Demontage, endgültige Stilllegung

- Hubtisch in tiefste Position ablassen
- Demontage der Vorrichtung in umgekehrter Reihenfolge der Montage oder entsprechend Demontageanleitung.

10.4 Vernichtung / Recycling



WICHTIG

Gefahr der Umweltverschmutzung/Ressourcenverschwendung!
Materialien sortenrein trennen und der Wiederverwertung zuführen!
Schmierstoffe und Chemikalien sammeln oder binden und fachgerecht entsorgen - ggf. Nachweispflichten beachten!
Lokale Recyclingvorschriften beachten!

11. Konformitätserklärung / Einbauerklärung

Konformitätserklärung nach Maschinenrichtlinie 2006/42/EG Anhang II 1.A

Der Hersteller

Barth GmbH
Gerhard-Meister-Straße 5
83342 Tacherting
GERMANY

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Hydraulische Scherenhubtische BARTH

› H 350 XL
› H 350 XL eDRIVE
› H 350 XL accuDRIVE

den Richtlinien in erklärungsaktueller Fassung entspricht:

Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

EMV-Richtlinie 2004/108/EG (H 350 XL eDRIVE)

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie
2006/95/EG werden eingehalten (H 350 XL accuDRIVE)

angewandte harmonisierte Normen:

DIN EN 1570-1:2014-12

Sicherheitsanforderungen an Hubtische -
Teil 1: Hubtische, die bis zu zwei feste Haltestellen anfahren
Deutsche Fassung EN 1570-1:2011+A1:2014

DIN EN ISO 12100:2010 Sicherheit von Maschinen -
Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung
und Risikominderung (ISO 12100:2010)

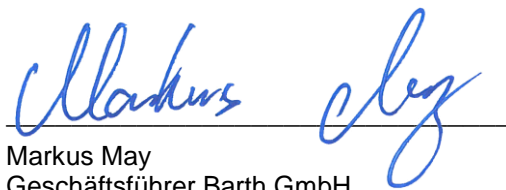
EN 60204-1:2006/AC:2009
Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen -
Teil 1: Allgemeine Anforderungen.

DIN EN ISO 4413:2011-04 Fluidtechnik -
Allgemeine Regeln und sicherheitstechnische
Anforderungen an Hydraulikanlagen und deren Bauteile.

Person, die befähigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

Markus May
Barth GmbH
Gerhard-Meister-Straße 5
83342 Tacherting
GERMANY

Tacherting, 1. Februar 2021

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Markus May", is written over a horizontal line.

Markus May
Geschäftsführer Barth GmbH

12. Anhang / Dokumentation / Weitere Unterlagen

12.1 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Hubtisch 350 XL	1
Abb. 2: Gleichmäßige verteilte Flächenbelastung 100%.....	14
Abb. 3: Einseitige Belastung verteilt auf ½ Plattformlänge 50%	14
Abb. 4: Einseitige Belastung verteilt auf ½ Plattformlänge 30%	14
Abb. 5: Eckbelastung verteilt auf ½ Plattformlänge 30%	15
Abbildung 6: Hubtisch 350 XL	21
Abbildung 7: Bremsbare Lenkrolle	22
Abbildung 8: Lenkrolle mit Richtungsfeststeller.....	22
Abbildung 9: Pedal der Hydraulik	23
Abbildung 10: Fernbedienung eDRIVE	23
Abbildung 11: Schaltkasten accuDRIVE	24
Abbildung 12: Fußtaster accuDRIVE.....	24
Abbildung 13: Anschluss Elektrik	27
Abbildung 14: Anschluss Elektrik	28
Abbildung 15: Batterietrennschlüssel	28
Abbildung 16: Betrieb des Hubtisches.....	29
Abbildung 17: Fernbedienung	30
Abbildung 18: Fußtaster	30
Abbildung 19: Mechanische Sicherung	32
Abbildung 20: Schaltplan accuDRIVE	38

12.3 Elektro-Schaltpläne

accuDRIVE

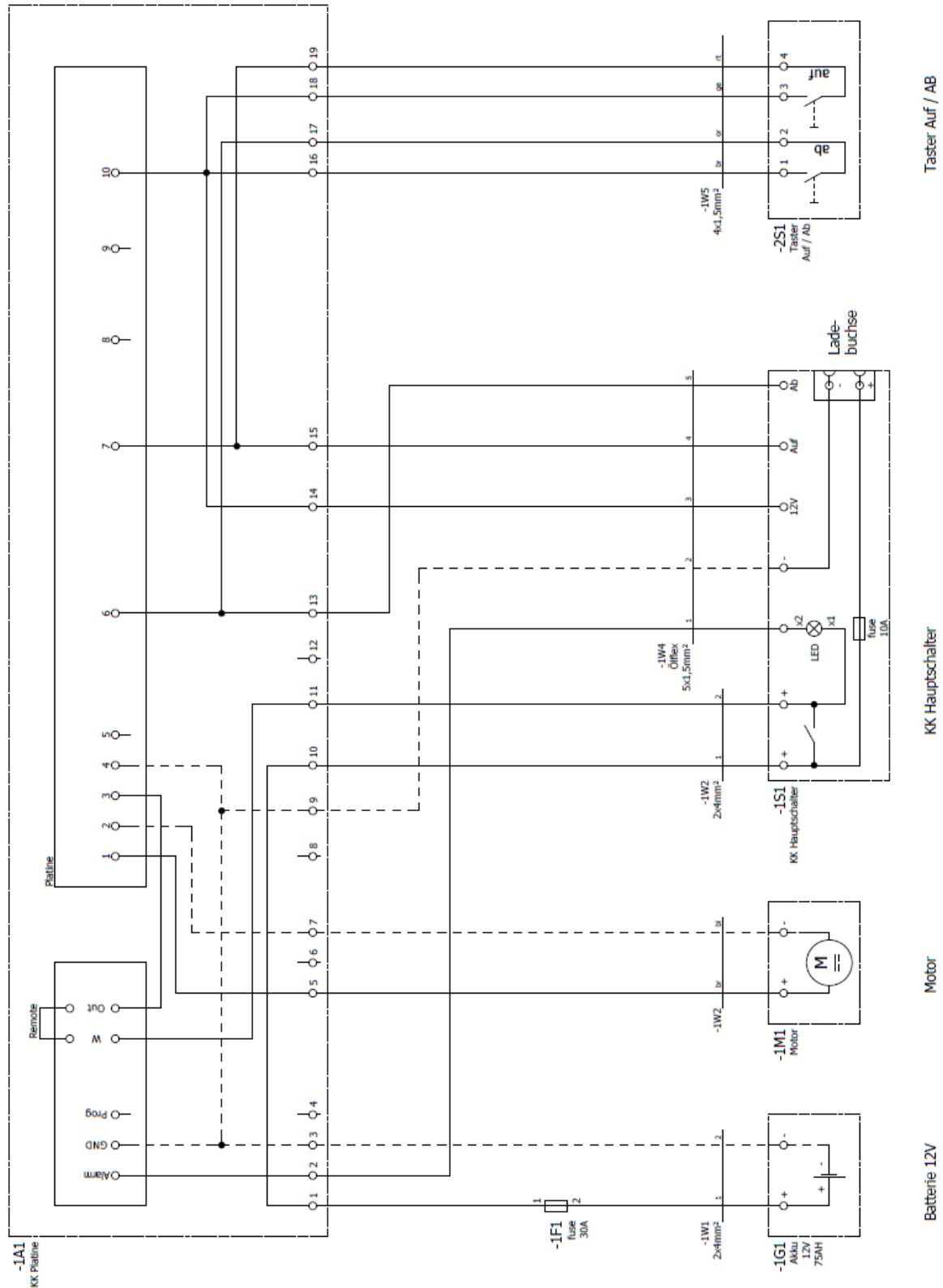


Abbildung 20: Schaltplan accuDRIVE

12.2 Weitere Unterlagen

Bedienungsanleitung Ladegerät (H 350 XL accuDRIVE)

12.4 Nachweisdokumentation der Risikoanalyse

(nur in den Originalunterlagen des Herstellers vorhanden)

12.5 Identifikation